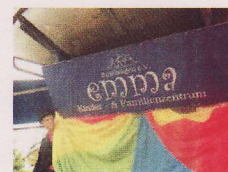


KINDER- & FAMILIEN- ZENTRUM >EMMA<



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annastraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Sozialräumliche Verortung

Das Kinder- & Familienzentrum >Emma< befindet sich am Schellheimer Platz in Stadtfeld Ost in der Sozialregion Süd, die sich im Stadtvergleich durch den höchsten Anteil an Kindern & Jugendlichen auszeichnet. In Stadtfeld Ost leben derzeit 5.793 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 27 Jahren. 982 Kinder unter 18 Jahren leben in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II. In 1.314 Familien gibt es nur einen allein Erziehenden Elternteil. Der Anteil Arbeitsloser liegt weit unter dem Durchschnitt der Stadt. Obwohl die Gegend damit nicht als signifikant von sozialen Problemen betroffen bewertet werden kann, resultieren aus verschiedenen Konfliktherden zahlreiche Spannungen vor allem in den Mehr-Kind-Familien, wo es den Eltern bzw. den Alleinerziehenden oftmals nicht möglich ist, ihren Kindern eine anregende und fördernde Atmosphäre, finanzielle Sicherheit und somit spätere, gute Entwicklungschancen zu bieten. Diesen Konflikten und Problemen stehen vor allem die Heranwachsenden hilflos gegenüber. Spielen in einem sanierten Stadtgebiet heißt, festgelegt auf begrenzte, strukturierte und funktionalisierte Spielorte zu sein, bedeutet eine anregungs- und abenteuerlose Umwelt für Kinder und Jugendliche und stößt oftmals auf Konflikte mit den Anwohnern.

Der Schellheimer Platz mit seinen alten Bäumen, den Spielflächen und seinem Treffpunktcharakter übt geschichtlich gewachsen eine starke Magie auf die Bewohner aus. Der Platz bietet Begegnungsmöglichkeiten für ein achtungsvolles Miteinander der Generationen. Der Spielwagen e.V. fördert diese Möglichkeiten bereits seit Mitte der 80er Jahre durch Spielaktionen wie Theaterprojekte, Seifenkistenrennen, Konzerte, Kinderausstellungen und Festlichkeiten. Neben der alltäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung ist es ein wichtiges Anliegen des Vereins, Begegnung und Kommunikation in diesem öffentlichen Raum zu unterstützen. Die >Emma< am Schellheimer Platz wird vom Spielwagen e.V. seit dem 22.02.1990 betrieben. Im Oktober 2008 fand eine gründliche konzeptionelle, räumliche und personelle Umstrukturierung und Neuorientierung statt.

Statistik

	2006	2007	2008	2009
Arbeitsstunden gesamt	1.800	1808	2025	2293
Gebundene Stunden	1.329	1338	1365,5	1805
Ungebundene Stunden	471	470	649,5	488
Besuche gesamt	7.830	8010	6324	5806
Besuche Mädchen	3.232	1603	3744	3215
Besuche Jungen	4.598	6407	2657	2597
Besuche Offener Bereich	6.313	6505	4094	2402
Besuche Themenspezifische Angebote	1.451	1427	2165	3338
Besuche Hilfen im Einzelfall	66	78	65	66

Gebäude & Räumlichkeiten

Allgemeine Beschreibung

Die Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss eines Ende der 90er Jahre sanierten Mietshauses an der Ecke Schellheimer Platz/Annastraße. Durch einen Mauerdurchbruch sind ein Ladenlokal und eine ehemalige Wohnung zu etwa 150 qm Fläche verbunden worden. Große Schaufenster zu zwei Seiten geben dem Passanten einen guten Einblick in die Räume und bieten gute Möglichkeiten Informationen und gestalterische Elemente publikumswirksam

unterzubringen. Die Räume zeichnen sich im Wesentlichen durch schlichtes Weiß, sparsame farbliche Wandgestaltung und sowohl zweckmäßige als auch kindgerechte Möblierung aus. Die Räume sollen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen den richtigen Rahmen geben können.

Räume

Foyer (mit Tischen, Stühlen, Fensterbänken, Aushängen, Ausstellungen etc.)
 Spiel-, Aktions-, Theater-, Krabbel-, Seminar- und Beratungsraum
 Zwei Multifunktionsräume (mit großen Tischen, Materialregalen und Schränken)
 Kletter- und Spielraum
 Kleines Büro, Küche, Toiletten (Jungen, Mädchen, MitarbeiterInnen)

Außengelände

Vor dem Eingang zur >Emma< gibt es ein breiteres Stück Fußweg, das punktuell zum Spielen mit Kindern genutzt werden kann. Über einem Schaufenster wurde eine Jalousie als Sonnenschutz angebracht, darunter kann sehr gut mit Kindern gebastelt und gemalt werden. Zum Ensemble gehört außerdem noch ein kleiner umzäunter und mit Büschen und Rasen bepflanzter Vorgarten, der für abendliches Grillen und Gespräche mit Eltern und Anwohnern perfekt geeignet ist.



Kinder- & Familienzentrum
 >Emma<
 Annstraße 32 II
 39108 Magdeburg
 0391/7328900
 emma@spielwagen-
 magdeburg.de

Öffnungszeiten

Die Einrichtung öffnet für die Zielgruppen zu regelmäßigen, verlässlichen Zeiten, die durch die Kurs-, Gruppen- und Angebotsstruktur vorgegeben sind. Entsprechend des sich entwickelnden Bedarfs sind hier Veränderungen möglich. Insbesondere hinsichtlich der Einrichtung neuer bedarfsorientierter Kurse und Angebote sind Abweichungen in der Wochenstruktur möglich.

Insgesamt öffnet die Einrichtung 48 Wochen im Jahr nach folgenden Zeiten:

Montag, Mittwoch: 13:00 – 18:00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 bzw. 20:00 Uhr
 Freitag: 14:00 – 20:00 Uhr
 Sonntag (1x im Monat): 09:00 – 14:00 Uhr
 Gesamt: 34 – 39 Stunden pro Woche

Zielgruppen

- Junge Menschen von 0 bis 14 Jahren, eine gründliche soziale Durchmischung ist maßgeblicher Bestandteil des Konzepts
- Eltern und Familien, insbesondere mit kleinen Kindern (ständiges niederschwelliges Gesprächsangebot und Einbeziehung zu bestimmten Höhepunkten)
- Anwohner, Gemeinwesen
- Hort- und KITA-gruppen, Gruppen aus der Kinder- & Jugendpsychiatrie

Zielstellungen

Aus der gegenwärtigen Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und den aktuellen Leitlinien der Jugendarbeit in Magdeburg (Demokratie, Selbstbestimmung, Orientierung, Bildung, Chancengleichheit) hat der Spielwagen e.V. folgende aktuelle Zielstellungen für das Kinder- & Familienzentrum >Emma< abgeleitet:

Strategische Ziele

- Bereicherung des kulturellen Angebots für Kinder und Familien im Stadtteil
- Entwicklung familienbildender, generationsübergreifender und gemeinwesenorientierter Angebote, Erhöhung der Sachkompetenz von Eltern
- Förderung von Begegnung, Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedenen Lebensalters und verschiedenen kulturellen Hintergrunds
- Förderung der kulturellen, musischen, motorischen und sozialen Kompetenzen
- Förderung des respektvollen und wertschätzenden Umgangs
- Förderung von Kreativität, Phantasie sowie künstlerischen Aneignungs- & Auseinandersetzungsformen, Spaß, Entspannung, Bewegung, Bildung & Kultur
- Förderung von Teamgeist & Eigenverantwortung
- Beförderung der Akzeptanz bei Anwohnern für die Lebenswelt der Kinder

Handlungsziele

- Ermöglichen und Erhalten eines ungezwungenen lebendigen Offenen-Türbereichs mit anfänglich niedrigschwelligen Angeboten
- Schaffung einer ungezwungenen Freizeitatmosphäre, in der sich Kinder, Jugendliche und Familien erholen und entspannen können
- Regelmäßige und verbindliche Organisation und Durchführung bedarfsgerechter Angebote

- Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen, ruhigen und entspannten Kommunikationskultur mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung
- Organisation abwechslungsreicher Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden
- kostenlose Nutzung von Spielen, die Spaß, Entspannung und Bewegung bieten
- Organisation von Ausflügen, Aktionen und Fahrten, die ein näheres Kennen lernen ermöglichen und Teamgeist erproben z.B. Kanutouren, Großraumspiele etc.
- Organisation gemeinschaftsstiftender & kreativitätsfördernder Aktivitäten: Sport, Musik, Kochen, Gestaltung der Räumlichkeiten, Fotografie, Handwerk
- Partizipation und Mitbestimmung an Entscheidungsprozessen, um positives Erleben von Demokratie und Mitgestaltung zu ermöglichen
- Kontaktaufnahme und -pflege zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und gemeinsame Durchführung von Projekten mit den Zielgruppen
- konstruktive und lösungsorientierte Bearbeitung von Konflikten
- Weitergabe von eigener Lebenserfahrung und erworbenem Wissen



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Inhalte

Offene Arbeit (30 %)

Spiel- und Bastelzeit 6 – 14 Jahre

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten, Kommunikation, Begegnung
Individuelle Gespräche, Hausaufgaben erledigung
Bewegung, Toberaum, freies Spielen
Tisch-, Brett- & Gesellschaftsspiele
Kreativangebote
Gemeinsames Gestalten von Festen
Ausflüge

Krabbelgruppe (Familienangebot für Eltern in der Erziehungszeit mit ihren Säuglingen)

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten
Raum für Austausch und Begegnung
Individuelle Gespräche
Inhaltliche Angebote durch Hebamme
Stillberatung, Tragetuchberatung

Kleinkindgruppe (Familienangebot für Eltern mit Kindern im Alter von 1,5 – 5 Jahren)

Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten
Kommunikation, Begegnung
Individuelle Gespräche
Bewegung, freies Spielen
Tisch-, Brett- & Gesellschaftsspiele
Kreativangebote
Gemeinsames Gestalten von Festen

Themenspezifische Angebote (40 %)

Kinder

Zirkus AG, Theater AG
Fußball AG und Fußballturniere
Trommelkurs
Kochkurs
Ausflüge
Angebot für Kinder- und Jugendpsychologischer Dienst
Ferienfreizeiten / Themenfahrten
Sonntagstheater

Familien

Eltern- Kind Disco
Kleinkindturnen
Ausflüge
Kochkurspräsentationen
Sonntagstheater

Eltern

Elternzeit mit thematischen Angeboten wie „Welches ist die richtige Schule für mein Kind?“
Jungen in der Pubertät
Erste Hilfekurse für Kleinkindnotfälle
Gewaltfreie Kommunikation (Einführungen und Übungsgruppe)
Yoga und Entspannung

Kinder, Familien und Anwohner

Kinderfeste, Konzerte

Hilfen im Einzelfall (5 %)

Soziale Betreuung (Beratung & Hilfestellung in individuellen Lebens- & Problemsituationen)
Konfliktbearbeitung und Entwicklung von Lösungsstrategien
Coaching mit Systemischer Familientherapeutin i.A.
Vermittlung von spezialisierten Beratungsangeboten und Hilfsangeboten der Jugendhilfe

Ungebundene Stunden (25%)

Praxisreflexion, Dokumentation, Teamberatungen, Weiterbildung, Supervision, Organisation, Verwaltung, Personal, Finanzen, Gremienarbeit, Hausverwaltung, Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation & Vernetzung, Anleitung



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Arbeitsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte für 2011-2013

- Weiterentwickeln und bedarfsorientiertes Anpassen der familienorientierten und integrativen Angebote
- Besonderes geschlechtsspezifisches Eingehen auf die große männliche Besuchergruppe mit zahlreichen immensen Verhaltensauffälligkeiten – besondere Förderung von Bewegungsdrang und niedrigschwelliger Bildung
- Weiterentwickeln der ganzheitlichen Sicht und Handlungsansätze in der täglichen Arbeit
- Maßnahmen, um den Stadtteil noch friedlicher und sicherer zu machen (Gewaltprävention)
- Einen Raum schaffen in dem sich die Stadtfelder aus verschiedenen sozialen Schichten und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen begegnen können und Vorbehalte überwunden werden können, so dass ein Respekt- und Achtungsvoller Umgang möglich ist.

Methoden

- Offene Arbeit und Beziehungsarbeit zu festen Zeiten
- Projektarbeit mit festen Zeiten und Ansprechpartnern
- Starke Einbeziehung der BesucherInnen in Organisation, Planung & Durchführung der Projekte (durch Wunschbriefkasten, regelmäßige Versammlungen und Auswertungsgespräche) und Möglichkeit der Mitgestaltung der Angebote
- Flexibles Reagieren auf spontane Ideen der Kinder
- soviel praktische Eigenübung wie möglich, so wenig Hilfe und Anregung wie nötig
- intensive Reflexion im Team, Kommunikationstraining
- Bewusste Gestaltung der Räume und Außengestaltung
- Kooperation mit vielen Partnern

Personal, Fachlichkeit & Arbeitszeiten

Diplompädagogin als Leiterin (0,25 VbE, 10h)

Diplomsozialpädagoge (0,75 VbE, 30h),

Diplomheilpädagogin (0,75 VbE, 30 h),

Ein Zivildienstleistender, eine FÖJlerin, pädagogische PraktikantInnen, ehrenamtliche HelferInnen

Die jährliche Gesamtarbeitszeit der hauptamtlichen MitarbeiterInnen (1,75 VbE = 2.954 Stunden) teilt sich wie folgt auf:

- 30% Offene Arbeit – 738,5 Stunden
- 40% Themenspezifische Angebote – 1.182 Stunden
- 5% Hilfen im Einzelfall – 295 Stunden
- 25% Ungebundene Stunden – 738,5 Stunden

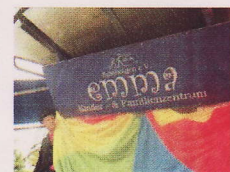
Die MitarbeiterInnen werden vergütet in Anlehnung an den TVÖD.

Regelmäßig 1x jährlich findet eine Teamfortbildung aller MitarbeiterInnen des Vereins zu verschiedenen aktuellen Themen statt. Die PädagogInnen haben außerdem die Möglichkeit, aktuelle thematische Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops zu besuchen.

Kooperation

- Jugendamt, Sozialzentrum, Straßensozialarbeiter
- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Internationaler Bund

- Hort der Grundschule am Glacis und Grundschule am Westring
- Evangelische Grundschule
- SDJ – die Falken, PAKK e.V., Feuerwache
- Fachhochschule Magdeburg – Stendal
- Eine – Welt – Haus, Auslandsgesellschaft
- BUND, Kinderschutzbund, CVJM, Bunte Feuer e.V.
- Feuerjonglagegruppe Malabarista, Theater Herzsprung, LandZe e.V., Der Weg e.V.
- AG Gemeinwesen Stadtfeld Ost, Bürger für Stadtfeld e.V.



Kinder- & Familienzentrum
>Emma<
Annstraße 32 II
39108 Magdeburg
0391/7328900
emma@spielwagen-
magdeburg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, damit die Zielgruppen von den Angeboten erfahren und sie entsprechend zielgerichtet nutzen können. Ebenso wird damit Akzeptanz und Verständnis für die Einrichtungen und deren Besuchergruppen in der Öffentlichkeit erreicht. Verschiedene Maßnahmen tragen dazu bei:

- Aushängen der Öffnungszeiten & des Programms, Erstellen & Verteilen von Werbematerial, Handzetteln, Werbekarten, Jahresplänen, Kalendern
- Aushängen von Monats- und Wochenplänen, Ankündigungen & Plakaten für Veranstaltungen
- Presseartikel und andere Medienberichte zu bestimmten Anlässen
- Gespräche mit Anwohnern & Eltern
- Gremienarbeit (jeder öffentliche Auftritt ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit)
- Kooperation mit Partnern, möglichen Spendern und Sponsoren. (jeder Partner ist ein Multiplikator für die öffentliche Verbreitung von Informationen)
- Öffentliche Veranstaltungen
- Internetseite www.spielwagen-magdeburg.de

Dokumentation, Praxisreflexion & Konzeptfortschreibung

- Secosoft-Controllingsoftware, tägliche Eingabe struktureller Daten zu Angeboten und Besuchern, monatliche Einreichung im Jugendamt
- Wöchentliche, bei Bedarf tägliche Absprachen in den Einrichtungsteams
- 14-tägige Dienstberatung mit allen Mitarbeiterinnen des Vereins, organisatorische Absprachen, Fallbesprechungen, inhaltliche und methodische Reflexion, thematische Diskussionen
- Teilnehmerlisten zu bestimmten Aktivitäten
- Gespräche mit der Zielgruppe (ständig), Befragungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Sommerferiengestaltung)
- Sachberichte mit Darstellung der erbrachten Leistungen, Reflexion von Abläufen, Ergebnissen, Tendenzen; Jahresbericht
- Zu bestimmten Anlässen: Interviews, Fotos, Reportagen, Filme mit Aussagen der Zielgruppen und der Öffentlichkeit zu den Angeboten der Einrichtung

Die Fortschreibung der konzeptionellen Grundlagen der Arbeit findet in einem laufenden Prozess statt. Basis dafür sind die Praxisreflexionen, die Auswertungen von Veranstaltungen und Projekten, Gespräche, Befragungen, Beobachtungen. Die Zielgruppen werden an diesem Prozess entsprechend der Möglichkeiten beteiligt. Hierzu können z.B. Fragebögen und Interviews gezielt eingesetzt werden.